

Amtsblatt

für die Erzdiözese Freiburg.

Nr. 8

Freiburg i. Br., 28. April

1938

Inhalt: Errichtung der römisch-katholischen Gesamt-Kirchengemeinde Reichenau. — Romreise des Herrn Erzbischofs. — Lehrplan für den Religionsunterricht an den Höheren Lehranstalten. — Bibel-Werf. — Wohnung für pensionierte Geistliche. — Versehungen. — Sterbefall.



Errichtung der römisch-katholischen Gesamt-Kirchengemeinde Reichenau.

Die römisch-katholischen Kirchengemeinden
Reichenau-Münster (Reichenau-Mittelzell),
Reichenau-Niederzell,
Reichenau-Oberzell,

werden auf Grund des Artikels II, Abs. 2 des Ortskirchensteuergesetzes vom 30. Juni 1922 nach Maßgabe der unterm 11. November 1937 von den beteiligten Stiftungsräten und Kirchengemeindevertretungen beschlossenen Satzung zum Zwecke der gemeinschaftlichen Ausübung des Besteuerungsrechtes mit Wirkung vom 1. April 1937 zur römisch-katholischen Gesamtkirchengemeinde (Gesamtsteuergemeinde) R e i c h e n a u vereinigt.

Der Herr Minister des Kultus und Unterrichts hat durch Entschliebung vom 20. April 1938 Nr. E 4989 die staatliche Genehmigung erteilt.

Freiburg i. Br., den 26. April 1938.

✠ Conrad,
Erzbischof.

(Ord. 22. 4. 1938 Nr. 5472.)

Romreise des Herrn Erzbischofs.

Seine Exzellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof wird am 28. April die durch die kirchlichen Satzungen vorge-

schriebene Reise ad visitanda limina Sanctorum Apostolorum antreten.

Wir beauftragen die hochwürdige Pfarrgeistlichkeit, den Gläubigen von der Kanzel hiervon Kenntnis zu geben und sie zum Gebet um den göttlichen Segen und um eine glückliche Heimkehr für Seine Exzellenz aufzufordern.

Zugleich verordnen wir, daß während der Dauer dieser Reise bis Mitte Mai die Orationen aus der Missa Pro peregrinantibus gemäß der Rubriken — ordinario modo praescripta, confr. Directorium 1938 p. XVIII — in den heiligen Messen eingelegt werden.

Während der Abwesenheit des Herrn Erzbischofs sind dienstliche Berichte zur Vermeidung von Verzögerungen nicht an dessen persönliche Adresse, sondern an uns zu richten. Die Herren Pfarrvorstände mögen auch die Herren Hilfsgeistlichen hiervon verständigen.

Freiburg i. Br., den 22. April 1938.

Erzbischöfliches Ordinariat.

(Ord. 25. 4. 1938 Nr. 5602.)

Lehrplan für den Religionsunterricht an den Höheren Lehranstalten.

Durch die Neuordnung des Höheren Schulwesens vom 29. Januar 1938 wurde die bereits mit Beginn des Schuljahres 1937/38 angeordnete Herabsetzung des Religionsunterrichtes in den drei Oberklassen auf eine Wochenstunde trotz des damaligen und jetzigen Einspruches der Kirchenbehörden nunmehr auf die Klasse V, bisherige O III, ausgedehnt. Solange diese tiefbedauerliche Maßnahme in Geltung ist, ist nunmehr auch in dieser Klasse der im Lehrplan vom 12. April 1937 (s. Amtsblatt 1937, Nr. 6, S. 233 ff) vorgeschriebene Lehrstoff nach den in

unserem, allen Religionslehrern dieser Anstalten zugegangenen Runderlaß vom 16. April 1937 Nr. 5949 angegebenen Grundsätzen zu erteilen, wie dies im abgelaufenen Schuljahre in den Klassen mit nur einer wöchentlichen Religionsstunde bereits geschehen ist.

Freiburg i. Br., den 25. April 1938.

Erzbischöfliches Ordinariat.

(Ord. 25. 4. 1938 Nr. 5605.)

Bibel-Werk.

Das Verlagshaus Herder hat unter dem Titel „Laien-Bibel“ ein bedeutsames Werk herausgegeben, auf das wir hier aufmerksam zu machen für angebracht halten. Durch seine geschickte Auswahl der Texte aus allen biblischen Büchern des Alten und Neuen Testaments, durch eine kraftvolle sprachliche Gestaltung derselben und vor allem durch theologisch wie religiös gehaltvolle Einführungen ist das umfassende Buch außerordentlich geeignet, das Verständnis für das geschriebene Gotteswort unter den Gläubigen, besonders in den gebildeten Kreisen, zu fördern und zum fruchtbaren Gebrauch der Vollbibel anzuleiten. Das Werk dürfte auch dem Klerus für den Religionsunterricht und die Abhaltung von Bibelkreisen sehr wertvolle Dienste leisten. Wir können darum seine Anschaffung und Verbreitung nur bestens empfehlen.

Freiburg i. Br., den 25. April 1938.

Erzbischöfliches Ordinariat.

(Ord. 22. 4. 1938 Nr. 4553.)

Wohnung für pensionierte Geistliche.

Das alte Pfarrhaus in Burladingen (Hohenzollern) kann an einen pensionierten Geistlichen vermietet werden. Celebrationsgelegenheit ist in der alten St. Georgskirche. Interessenten wollen sich an das Erzbischöfliche Pfarramt in Burladingen wenden.

Freiburg i. Br., den 22. April 1938.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Berufungen.

19. April: Robert Schlund, Vikar in Gengenbach, als Repetitor an das Collegium Borromaeum in Freiburg i. Br.
20. „ Franz Brochhoff, Vikar in Singheim bei Bühl, i. g. E. nach Radoifzell, U. L. Frau.
20. „ Karl Deuringer, Vikar in Schliengen, i. g. E. nach Wiesloch.

20. April: Karl Funk, Vikar in Osterburken, i. g. E. nach Schloßau.
20. „ Walter Geiger, Vikar in Lörrach, St. Bonifatius, i. g. E. nach Freiburg, St. Martin.
20. „ Otto Haberstroh jun., Vikar in Todtmoos, i. g. E. nach Singheim bei Bühl.
20. „ Wilhelm Hefner, Vikar in Pforzheim, St. Franziskus, i. g. E. nach Karlsruhe, St. Konrad.
20. „ Hermann Heim, Vikar in Bad Dürkheim, i. g. E. nach Bühl, Dekanat Klettgau.
20. „ Norbert Hertweck, Vikar in Lenzkirch, i. g. E. nach Riedern a. W.
20. „ Franz Höfele, Vikar in Staufien, i. g. E. nach Mannheim, St. Elisabeth.
20. „ Friedrich Hönig, Vikar in Forchheim, Dekanat Ettlingen, i. g. E. nach Gaggenau-Ottenu.
20. „ Willi Lang, Vikar in Billingen, St. Fidelis, i. g. E. nach Mannheim, Herz-Jesu-Pfarrei.
20. „ Karl Lehmann, Vikar in Oberwolfach, i. g. E. nach Mannheim-Neckarau.
20. „ Alfons Luz, Vikar in Mannheim-Neckarau, i. g. E. nach Breisach.
20. „ Bruno Menzel, Vikar in Mannheim, Herz-Jesu-Pfarrei, i. g. E. nach Todtmoos.
20. „ Hermann Müller, Vikar in Waibstadt, i. g. E. nach Ettlingen, Herz-Jesu-Pfarrei.
20. „ Georg Oberle, Vikar in Bruchsal, St. Peter, i. g. E. nach Kirrlach.
20. „ Alois Sartory, Vikar in Brühl, i. g. E. nach Gremmelsbach.
20. „ Eugen Sauer, Vikar in Mannheim-Neckarau, i. g. E. nach Schopfheim.
20. „ Hans Scheuermann, Vikar in Wehr, i. g. E. nach Freiburg, St. Martin.
20. „ Rudolf Schmidt, Vikar in Wolfach, i. g. E. nach Bad Dürkheim.
20. „ Otto Schwalbach, Vikar in Todtnau, i. g. E. nach Hockenheim.
20. „ Otto Selz, Vikar in Durbach, i. g. E. nach Oberkirch.
20. „ Josef Striebel, Vikar in St. Georgen i. Schw., i. g. E. nach Pforzheim, St. Franziskus.
20. „ Eugen Thoma, Vikar in Ettlingen, Herz-Jesu-Pfarrei, i. g. E. nach Lörrach, St. Bonifatius.

Sterbefall.

17. April: Wilhelm Grein, Pfarrer in Niedereschach. R. i. p.